

HEINRICH BULLINGER UND SEINE ZEIT

EINE VORLESUNGSREIHE

EMIDIO CAMPI (Hrsg.)

T V Z

THEOLOGISCHER VERLAG ZÜRICH

ZWINGLIANA

BEITRÄGE ZUR GESCHICHTE ZWINGLIS DER REFORMATION UND DES
PROTESTANTISMUS IN DER SCHWEIZ

HERAUSGEGEBEN VOM ZWINGLIVEREIN UNTER MITWIRKUNG DES
INSTITUTS FÜR SCHWEIZERISCHE REFORMATIONSGESCHICHTE

BAND XXXI

2004

ZWINGLIANA ist die Mitgliederzeitschrift des Zwinglivereins Zürich

ZWINGLIANA erscheint ab Band XX 1993 einmal pro Jahr in einem Band

Redaktionskommission:

Hans Ulrich Bächtold, Emidio Campi, Peter Opitz, Alfred Schindler

Redaktor:

Peter Opitz

Adresse der Redaktion:

c/o Institut für schweizerische Reformationgeschichte
Kirchgasse 9, CH-8001 Zürich

Nichtmitglieder können Zwingliana ausschließlich
über folgende Adresse beziehen:

Theologischer Verlag Zürich

Postfach

CH-8026 Zürich

ISSN 0254-4407

ISBN 3-290-17306-2

Gedruckt mit Unterstützung der Schweizerischen Akademie der Geistes- und
Sozialwissenschaften

c 2004 Theologischer Verlag Zürich

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotografischen und audiovisuellen
Wiedergabe sowie der Übersetzung bleiben vorbehalten

INHALT

Vorwort	5
<i>E. Campi</i> , Heinrich Bullinger und seine Zeit	7
<i>P. Stotz</i> , Bullingers Bild des Mittelalters	37
<i>U. Leu</i> , Die Zürcher Buch- und Lesekultur 1520–1575	61
<i>Th. Krüger</i> , Heinrich Bullinger als Ausleger des Alten Testaments am Beispiel seiner Predigten über Daniel 1 und 2	91
<i>I. Backus</i> , Bullinger als Neutestamentler. Sein Kommentar zu den Paulusbriefen und den Evangelien	105
<i>S.-P. Bergjan</i> , Bullinger und die griechischen Kirchenväter in der konfessionellen Auseinandersetzung	133
<i>A. Schindler</i> , Bullinger und die lateinischen Kirchenväter	161
<i>E. Bryner</i> , Die Ausstrahlungen Bullingers auf die Reformation in Ungarn und Polen	179
<i>P. Opitz</i> , Eine Theologie der Gemeinschaft im Zeitalter der Glau- bensspaltung	199
<i>P. Bühler</i> , Bullinger als Systematiker – am Beispiel der <i>Confessio Helvetica Posterior</i>	215
<i>A. Mühling</i> , Heinrich Bullinger als Kirchenpolitiker	237
<i>H. U. Bächtold</i> , Heinrich Bullinger als Historiker der Schweizer Geschichte	251
<i>D. Roth</i> , Heinrich Bullingers Eheschriften	275
Autorenverzeichnis	310
Register	311

Benützungshinweise

Die verwendeten bibliographischen Sigel stammen aus: Theologische Realenzyklopädie. Abkürzungsverzeichnis, zus.gestellt von Siegfried Schwertner, 2. Aufl., Berlin 1994.

Die Angaben der Bibelstellen richten sich nach der Zürcher Bibel.

Ausserdem werden folgende Abkürzungen verwendet:

HBBibl Heinrich Bullinger, Werke, 1. Abt.: Bibliographie, Zürich 1972ff.

HBBW Heinrich Bullinger, Werke, 2. Abt.: Briefwechsel, Zürich 1975ff.

HBT Heinrich Bullinger, Werke, 3. Abt.: Theologische Schriften, Zürich 1983ff.

HBLS Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz, 8 Bde., Neuenburg 1921–1934.

SI Schweizerisches Idiotikon. Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache, Frauenfeld 1881 ff.

S Huldreich Zwingli's Werke. Erste vollständige Ausgabe durch Melchior Schuler und Joh. Schulthess, 8 Bde., Zürich 1828–1842.

Z Huldreich Zwingli's Sämtliche Werke, Berlin/Leipzig/Zürich 1905 ff (Corpus Reformatorum 88 ff.).

ZS Huldrych Zwingli, Schriften, 4 Bde., Zürich 1995.

Zwa Zwingliana. Beiträge zur Geschichte Zwingli's, der Reformation und des Protestantismus in der Schweiz, Bd. 1 ff., Zürich 1897ff.

Die weiteren Abkürzungen lehnen sich im allgemeinen an die Abkürzungsverzeichnisse in Z und HBBW an.
